Litteratur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **10 (1903)**

Heft 6

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

also schon gefallenen Baumwoll-Notierungen gehandelt worden sind, billiger werden? Wir haben ja oft genug davon gesprochen, dass die Baumwoll-Hausse bis zur Uebertreibung gediehen ist. In den Kreisen der Spinnerei war man auf eine Reaktion gefasst, denn sonst hätten ja auch die Preise in allen Baumwollwaren-Artikeln eine Höhe erreichen müssen, die wir uns gar nicht in der Wirklichkeit vorstellen können und auf welcher Basis das Geschäft in halb- und ganzfertigen Geweben lahm gelegt worden wäre.

Wie schon angedeutet, hat die flauere Baumwolltendenz namentlich bei den Abnehmern fertiger Waren auf die Unternehmungslust hemmend eingewirkt und andererseits Befürchtungen einer nahenden Baisse wachgerufen, die in der Tat völlig unbegründet sind. Jedenfalls ist der Geschäftsgang in der letzten Woche weniger gut verlaufen, und die Käufer halten mit ihrem Bedarfe zurück. Für die allgemeine Situation auf dem Warenmarkte ist diese Zurückhaltung nicht so erwünscht, da bei der grossen Knappheit an fertiger, disponibler Ware die Baumwollwaren-Fabrikanten auf diese Weise wieder zu Lager kommen, um dem später unausbleiblich um so grösseren Ansturme der Käufer mit komplettiertem Lager gerüstet zu sein.

Zum Baumwollkrieg wird dem „B.-C." aus New-York telegraphiert, dass die Baisse-Partei immer mehr die Ueberhand gewinnt, seitdem die Hausse-Spekulanten am Sonnabend eine grosse Niederlage erlitten haben. Auf beiden Seiten wird mit grosser Endschiedenheit gekämpft. Die Erregung hat sich zwar etwas gelegt. Die Baisse-Partei unter Führung von Price hat aber über die Hausse-Partei, die sogen. „Sully Clique", die bei Beginn der Woche 3—4 Millionen Dollar Gewinn auf dem Papier hatte, gesiegt. Die Sully Clique kann ihre immensen Vorräte, die sie an der Hand hat, nicht los werden, ohne die Preise zu demoralisieren. Die Sully Leute sind nicht imstande, die grossen Angebote, welche auf den Markt kommen, und die gestern wieder $^1/_2$ Millionen Ballen betragen haben, aufzunehmen.

Litteratur.

Lexikon der Farbentechnik. Handbuch für alle Gewerbetreibenden und Künstler auf dem Gesammtgebiet der Farbentechnik. Unter Mitwirkung von Fachmännern redigiert von Dr. Jos. Bersch.— A. Hartlebens Verlag, Wien, Pest, Leipzig.

Von diesem Werk liegen nun 15 Lieferungen vor, welche in ausgezeichneter Weise über das ausgedehnte Wissensgebiet orientieren, welches mit dem Gesammtnamen der Farbentechnik bezeichnet wird. Nicht nur Farbenfabrikanten, Färber und Zeugdrucker besitzen in diesem Lexikon ein nützliches Nachschlagewerk, sondern auch die Angehörigen der verschiedenen Webereibranchen werden sich desselben gerne bedienen, um sich über die charakteristischen Eigenschaften der Farben in Bezug auf ihr physikalisches und chemisches Verhalten und die Art ihrer Hervorbringung auf Gespinnsten und Geweben zu informieren. In sehr anerkennenswerter Weise ist das Lexikon der Farbentechnik auf so breiter Basis aufgebaut, dass man sich auch über die Beschaffenheit der verschiedenen Gespinnstfasern, Gespinnste und Gewebe und die bezüglichen Herstellungsweisen informieren kann.

Das verhältnismässig sehr billige Werk, von welchem nun nur noch fünf Lieferungen ausstehend sind, kann allen Interessenten bestens empfohlen werden, F. K.

Sprechsaal.

Anonymes wird nicht berücksichtigt. Sachgemässe Antworten sind uns stets willkommen und werden auf Verlangen honorirt.

Frage 65.

Ist es vorteilhafter, die Hebeschäfte (Tringles) oben- oder unterhalb des Harnischbrettes anzubringen? Welches sind die Vor- und Nachteile des einen wie des andern Systems?

Frage 67.

Welche mechanische Jacquardmaschine mit Tringleseinrichtung ist vorteilhafter: die Doppelhub- oder die Hoch- und Tieffachmaschine? Empfiehlt es sich vielleicht, das eine oder andere System speziell für leichte oder schwere Qualitäten zu verwenden?

Frage 69.

Welche Schifflifangvorrichtung wird heute in Webereikreisen als die beste erachtet? Was kostet eine solche praktische und absolut sichere Vorrichtung?

Schweiz. Kaufmännischer Verein,
Central-Bureau für
Stellenvermittlung, Zürich.

Sihlstrasse 20. — Telephon 3235.

Für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei.

Neuangemeldete Vakanzen

für mit der Seidenfabrikation vertraute Bewerber.

Wer eine Stelle sucht, muss die zur Anmeldung nöthigen Druck-Sachen vom Schweiz. Kaufm. Verein verlangen. Bei der Einreichung der ausgefüllten Bewerbepapiere haben die Nichtmitglieder Fr. 5.— sofort als Einschreibegebühr zu entrichten. Die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler haben keine Einschreibgebühr zu zahlen.

F 1394. — Deutsche Schweiz. — Seidenstoffe. — Junger Mann aus der Seidenbranche für Spedition und Korrespondenz.

F 1423. — Paris. — Seide. — Tüchtiger Expedient. — Deutsch, franz., italienisch und spanisch. — Branche.

Angebot und **Nachfrage** betreffend **Stellen** in der **Seidenindustrie** finden in diesem Blatt die zweckdienlichste Ausschreibung. Preis der einspaltigen Zeile 30 Cts.

Verzeichnis offener Stellen.

(Aus Fach- und Tageszeitungen zusammengestellt.)

Branche	Gesucht wird	Offerten zu adressieren an
Seidenweberei (Deutschland)	Tüchtiger, erfahrner Werkmeister f. Lancierstühle und Jacquard-Verdolmaschinen	A. K. 5010. Exp. der „Seide" in Krefeld.
Seidenstoff-Fabrik Deutsche Schw.	Tüchtiger, gewandt. Fakturist, mit dem Speditionswesen vertraut.	F. 1314. Schwz. Kaufm. Verein Zürich.
Seidenstoff-Fabrik Deutsche Schw.	Tüchtiger Fergger u. Disponent mit mehrjähriger Praxis.	F. 1291. Schwz. Kaufm. Verein Zürich.
Buntweberei Süddeutschland	Erfahrn. kaufm. Direktor, erste Kraft, in Branche und Verkehr mit Kundschaft	M. Z. 1901 Rudolf Mosse Frankfurt a. M.

Redaktionskomité:
Fr. Kaeser, Zürich IV; **E. Oberholzer,** Horgen und **Dr. Th. Niggli,** Zürich II.